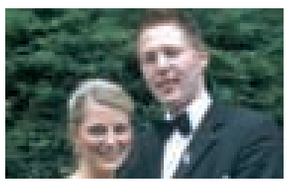

DRENSTEINFURT
Vom Oberst zum König: Sven Reining regiert gemeinsam mit Julia Zielke die Junggesellenschützen. SEITE 3

SENDENHORST
Im St. Josef-Stift startet am 1. September ein Betreuungsangebot für die Mitarbeiter-Kinder. SEITE 7

SPORT
Nachwuchsfahrer Jan Dirkschneider will zum Bundesendlauf der ADAC-Kart-Slalom-Meisterschaft. SEITE 5

Dreingau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 65 / O2469 ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH Mittwoch, 17. August 2011

Das lokale Wetter

Mittwoch: zunächst bedeckt, später kommt immer mehr die Sonne hervor, bis 24 Grad
Donnerstag: Mix aus Sonne und Wolken, nachmittags kann es gewittern, bis 27 Grad
Freitag: Sonne und Wolken wechseln sich ab, leicht windig, etwas kühler, um 20 Grad

Im Graben gelandet:

Weil sie einem Tier ausweichen musste, verlor am Freitagabend eine Autofahrerin auf der L 811 zwischen Sendenhorst und Ahlen die Kontrolle über ihren Wagen. Der geriet auf den unbefestigten Fahrbahnrand und schleuderte in den Straßengraben. Die Autofahrerin wurde verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Die Sendenhorster Feuerwehr rückte mit drei Fahrzeugen aus, um die vom Öl erheblich verschmutzte Straße zu reinigen. *Foto: Feuerwehr*

Zimmermeier
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Mit freundlicher Empfehlung vom Chef:
Altdeutscher
Bauernstuten
Saftiges Kastenbrot mit Kräftiger Kruste, aus Weizen, Natursauerteig (Roggen) und Schmalz
750 g 1,99 €
Zitronen-Zwerge
Soft und aromatisch aus Rührteig und Zitrone, mit Zuckerguß
Stück 1,95 €
Angebot: 2 Stück 3,50 €
Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert
buschkötter
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/ 39 95

Gute Erfahrungen weitergeben

Eva Olejok ist neu in der Gemeinde St. Regina

Drensteinfurt • Viele Gemendemitglieder werden das neue Gesicht schon kennen: Bereits in zwei Gottesdiensten wurde die neue Pastoralassistentin Eva Olejok, die am vergangenen Mittwoch ihren Dienst angetreten hat, der Gemeinde vorgestellt.

Die Nachfolgerin von Jens Hagemann – er tritt eine feste Stelle in Bockum-Hövel an – möchte den Menschen die Kirche wieder näher bringen. Geboren wurde die 36-Jährige in Laurahütte in Polen. Nach dem Abitur begann sie ein Informatikstudium in Dortmund, das sie allerdings abbrach, „da alles sehr einseitig war". Stattdessen zog es die Neu-Drensteinfurterin zu einem Theologiestudium an die Ruhr-Universität Bochum. „Religion hat mich schon immer interessiert. Mein drittes Abiturfach war Hebräisch, das war ein Appetitmacher."

Für die Zukunft hat die engagierte Diplom-Theologin schon ganz genaue Vorstellungen: Sie möchte die Kirche in der Öffentlichkeit anders darstellen. „Ich habe gute Erfahrungen mit der Kirche gemacht. Diese möchte ich gerne weitergeben", sagt die passionierte Malerin. Besonders gern blickt die ehemalige American-Football-Spielerin auf die vergangenen vier Jahre zurück, in denen sie in einem Kloster in der Eifel tätig war. „Die Brüder haben mich quasi eingebürgert. Das war das größte Lob, das ich mir vorstellen kann."

Offener Mensch

Ihre dreijährige Ausbildungszeit beginnt für die angehende Pastoralreferentin mit einem Jahr in der Christ-König-Schule. Als offener Mensch möchte sie die guten Beziehungen der Schule zur Gemeinde und die Schulseelsorge ausbauen. Gerne würde sich die gebürtige Polin später auch in der Hospizarbeit engagieren. „Durch die Krebserkrankung meines Bruders habe ich selbst erfahren, wie wichtig dieser Teil der Gemeindearbeit ist."

In Drensteinfurt sei sie freundlich aufgenommen worden. „Ich finde beste Voraussetzungen vor", sagt das Großstadtkind, das zunächst Bedenken über den Weg in eine ländliche Region hatte. Aber das jüngste Junggesellen-Schützenfest habe ihr gezeigt, dass in Stewwert doch was los sei. • ***dz***

Eva Olejok hat vergangene Woche ihren Dienst als Pastoralassistentin in Drensteinfurt angetreten. *Foto: dz*

MIT SINA IN CHINA

Sina Höffmann ist erst 17 Jahre alt, doch auch in jungen Jahren kann man schon weit reisen und viel erleben. Die Schülerin hat ein Schuljahr in China. Von der völlig anderen Kultur dort und ihren Erlebnissen hat Chen Xina, wie Sinas chinesischer Name lautet, in einer losen Serie für die Leserinnen und Leser der Dreingau Zeitung berichtet. Nun ist Sina seit einigen Wochen wieder in Stewwert – und zieht ein Fazit ihres China-Jahres.

„Manchmal etwas unwirklich"

Seit knapp zwei Monaten ist Sina wieder in Stewwert – und China schon sehr weit weg

Drensteinfurt • „Mein Jahr in China ist vorbei – seit fast zwei Monaten bin ich jetzt schon wieder zurück bei meiner Familie in Deutschland.

Und obwohl das nach fast einem Jahr Leben in einer Kultur, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnte, noch gar nicht mal so lange ist, liegen doch selbst so kurz zurückliegende und eindrucksvolle Erinnerungen wie die an meinen abschließenden Trip in die moderne Megacity Shanghai, tropische Regenstürme oder die vielen Verabschiedungen von chinesischen Freunden und meiner Gastfamilie mittlerweile schon wieder in fast so weiter Ferne wie China selbst.

Die letzten Tage in Zhaoqing und Peking waren bei weitem nicht so aufreibend wie die damals vor meiner Abreise aus Deutschland.

Am allerletzten Abend gab es eine kurze Abschlussfeier für alle der gut 160 Austauschschüler dieses Jahres. Und ehe ich mich versah, saß ich plötzlich nicht mehr wie sonst jeden Tag vor meinen Chinesischvokabeln, allein in meinem Zimmer bei voll aufgedrehter Klimaanlage, vor reichlich gedeckten Tischen, in kahlen Klassenzimmern oder mal wieder in irgendeinem engen Zugabteil, in dem mich als exotische Ausländerin alle Leute verhalten anstarrten, sondern stand plötzlich mit zwei gepackten Koffern mitten am Frankfurter Flughafen, meinen Eltern und meinem Bruder gegenüber, die ich seit zehn Monaten nicht gesehen hatte.

Sina an ihrem letzten Tag in China mit ihrer Gastschwester und zwei Schulfreundinnen.

Zurückblickend wird mir zum ersten Mal wirklich die Intensität und Größe der Erfahrungen bewusst, die ich in den vergangenen zehn Monaten gesammelt habe, und das eine oder andere erscheint einem – nun von deutschen Verhältnissen aus gesehen – manchmal gar ein bisschen unwirklich. Besonders wenn man merkt wie schwer es eigentlich ist, hier von China und den Menschen dort zu erzählen, wenn einem China in einem Fernsehbericht so fremd vorkommt, als wäre man nie da gewesen. Oder wenn ich stundenlang in der Küche stehe, um einen Bruchteil der vielseitigen, köstlichen chinesischen Küche hierher zu bringen.

Neues Verständnis

Doch wird mir auch durchaus bewusst, dass im Endeffekt alles ganz genau so gelaufen ist, wie ich es mir gewünscht habe: Ich habe ein Schuljahr in einem Umfeld verbracht, wie es exotischer kaum sein könnte, die absurdesten, schönsten und vor allem einzigartigsten Erfahrungen gemacht und habe daraus neben neuen Freunden auch ein oft ganz anderes Verständnis für viele Dinge mitgebracht. Vieles weiß ich jetzt mehr zu schätzen als vorher, vor allem Dinge wie Freizeit und Privatsphäre.

Auch wenn ich jetzt nicht mehr in China bin, ist die Erfahrung sicherlich eine fürs Leben und begleitet mich oft noch im deutschen Alltag – in den ich mich sonst übrigens sehr schnell wieder eingefunden habe. Was nicht heißen soll, dass China damit für mich eine abgeschlossene Sache wäre. Ganz im Gegenteil: Chinesisch möchte ich auf jeden Fall weiter lernen und mit meinen chinesischen Freunden in Kontakt bleiben. Ich bin mir sicher, dass ich nicht das letzte Mal in China gewesen bin." • ***cxn***

Polizeibericht

• Nach umfangreichen Ermittlungen gelang es der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Straßenkriminalität der Polizei in Ahlen, eine weitere Graffiti-Serie in **Sendenhorst** aufzuklären. Der Tatverdacht richtet sich gegen vier 14 bis 17 Jahre alte Jugendliche aus Sendenhorst. Im Juni kam es vorrangig im Bereich des Baugebiets Echterbrock zu zehn Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien an Autos, einem leer stehenden Fabrikgebäude und einem Zigarettenautomaten. In vier weiteren Fällen wurden bereits Anfang des Jahres Wohn- und Geschäftshäuser beschmiert. Der entstandene Sachschaden wird auf 13 000 Euro geschätzt. Durch Zeugenaussagen gelang es den Ermittlern, die vier Jugendlichen als Tatverdächtige zu identifizieren. Das Ermittlungsverfahren wurde jetzt abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft Münster übergeben. Demnächst werden sich die Täter vor Gericht verantworten müssen.

• Leicht verletzt wurden am Freitagmorgen zwei Personen bei einem Unfall in Ahlen. Eine 49-jährige Taxifahrerin wollte die Richard-Wagner-Straße überqueren. Dabei übersah sie den Wagen einer 21-jährigen **Drensteinfurterin**. Bei dem Zusammenstoß drehte sich das Taxi und kam in entgegengesetzter Richtung zum Stehen. Die 49-Jährige und ihr Fahrgast wurden leicht verletzt. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Sachschaden beläuft sich auf 8000 Euro.

HERZLICH WILLKOMMEN AUF
DER RENNBAHN DRENSTEINFURT
Sonntag, 21.08.2011
12 faszinierende Trabrennen
Ab 11 Uhr großer Frühschoppen mit Musik
Schaubilder der Warendorfer Hengste
1911 Rennverein Drensteinfurt e.V. 2011 – 100 Jahre
Faszination pur!
„Jubiläums-Marathon" über 2.800 Meter
Start des ersten Rennens: 14 Uhr

Merkblatt

Mittwoch

Rinkerode
- **17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde
- **16 Uhr:** Heimatverein, Radtour, ab Heimathaus (Böcken)
- **20 Uhr:** kath. Gemeinde, Infos zur Indienfahrt 2012 mit Pater Sojan, Pfarrheim

Sendenhorst
- **15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- **15-17 Uhr:** Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh
- **16-19 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- **17-20.30 Uhr:** DRK, Blutspendetermin, Grundschule

Sendenhorst
- **9-10.30 Uhr:** FIZ, Wiegestübchen, Praxis Merck (Südstr. 4)
- **10-12 Uhr:** SPD-Ferienprogramm, Betriebsbesichtigung Fa. Pumpe (Schörmelweg 24)

Albersloh
- **14 Uhr:** Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- **15-16 Uhr:** Sprechstunde des Bürgermeisters, Nebenstelle

Donnerstag

Drensteinfurt
- **8-13 Uhr:** Wochenmarkt, Martinstraße
- **9-11.30 Uhr:** Frauencafé, Alte Küsterei
- **9.30-11.30 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- **9.30-11 Uhr:** MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- **17 Uhr:** Eisenbahnertreff '99, Sitzung, Gasthaus Averdung
- **17-19 Uhr:** Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz im Erlfeld

Rinkerode
- **14 Uhr:** kfd, Radtour für alle Frauen, ab Dorfplatz
- **20 Uhr:** MGV, Probenabend, Gasthaus Rinkeroder Hof

Walstedde
- **14.30 Uhr:** Seniorengemeinschaft, Wortgottesdienst und gemütlicher Nachmittag mit vorbereiteten Texten, Lambertus-Kirche und Pfarrheim

Freitag

Drensteinfurt
- **18 Uhr:** kath. Gemeinde, Richtfest am neuen Pfarrsaal, am Alten Pfarrhaus
- **19 Uhr:** Rennverein, Gala-Abend zum 100-jährigen Bestehen, Sportpark Erlfeld

Rinkerode
- **14 Uhr:** Frauenchor, Radtour nach Davensberg, ab Dorfplatz (um 14.30 Uhr für Autofahrer); **18 Uhr:** gemütlicher Tagesausklang, Backhaus

Sendenhorst
- **8-12 Uhr:** Markt, Kirchstraße

Albersloh
- **18-20 Uhr:** AKC, Training
- **20 Uhr:** Bürgerschützenverein von 1885, Vorstandssitzung, Gaststätte Zur Post

Samstag

Drensteinfurt
- **9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)

Rinkerode
- **9-11 Uhr:** Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz
- **15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim

Walstedde
- **20 Uhr:** Kolpingsfamilie, Rückblick aufs Jubiläum, Pfarrheim

Für eine bessere Zukunft

Pater Sojan ist zu Gast in Drensteinfurt und berichtet vom Fortschritt seines Indien-Projekts

Rinkerode • 1997 startete die Missionsgesellschaft des heiligen Apostels Thomas in Indien ein Programm für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Pater Sojan, der Drensteinfurt nach zweijährigem Aufenthalt im Februar verlassen hat und in seine Heimat zurückgekehrt ist, berichtete am Sonntag im Rinkeroder Pfarrzentrum von dieser sogenannten Mandya-Mission, bei der Pater Sojan selbst aktiv ist und die Kinder betreut.

Pater Sojan, der momentan Pastor Matthias Hembrock vertritt, referierte vor rund 35 Interessierten über das Projekt im Distrikt Karnataka. In Mandya, so Sojan, sei dies die einzige Missionsstelle, die sich um geistig Behinderte kümmere. Neben Einrichtungen wie Krankenhäusern, Grundschulen, Kindergärten und Waisenhäusern hat die Missionsgesellschaft drei Einrichtungen speziell für behinderte Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen. Finanziert wurden sie größtenteils von Spenden.

Ein Zuhause

So bietet das Kinderheim Preethi Nilaya, was übersetzt „Haus der Liebe" bedeutet, für 35 Kinder mit geistiger Behinderung im Alter von fünf bis 25 Jahren ein Zuhause. Die Kinder werden dort mit Essen, Kleidung und Medizin versorgt. Die Sonderschule Asha Sadan hat ein vielfältiges Förderprogramm, bei dem die 112 Kinder, die die Schule jeden Tag von 9 bis 16 Uhr besuchen, individuell unterstützt werden.

Besonders wichtig sei für die Kinder und Jugendlichen auch, erklärte Pater Sojan, dass sie in der Lage seien, einen Beruf zu erlernen. Unter diesem Aspekt werden sie im Berufsförderungszentrum Deepti Nivas ausgebildet. Sehr konzentriert arbeiten die jungen Erwachsenen dort beispielsweise an der Herstellung von Kerzen oder packen Räucherstäbchen in die dafür vorgesehenen Verpackungen.

„Leider bekommen wir als Missionsgesellschaft keine finanzielle Unterstützung durch die Regierung", bedauert Sojan. „Wir haben schon etwa 170 Kinder mit Behinderung mit unserem einzigartigen Programm erreicht, und mein Traum ist es, noch einmal gut 150 Kindern eine bessere Zukunft zu bieten."

Diese Menschen seien auf Hilfe angewiesen, und die Eltern der Kinder seien unheimlich froh, wenn ihre Schützlinge in der Einrichtung aufgenommen werden könnten. „Momentan sind wir dabei, ein neues Gebäude zu bauen. Dieses soll Räume für Therapie-Möglichkeiten und eine Werkstatt bieten", berichtete Pater Sojan.

Auch aus den Drensteinfurter Ortsteilen kamen in der Vergangenheit viele Spenden, die in das Projekt von Pater Sojan geflossen sind. •*nas*

Pater Sojan vetritt derzeit Pfarrer Matthias Hembrock und berichtete am Sonntag im Rinkeroder Pfarrzentrum von seinem Projekt in Indien. *Foto: Schmidt*

Radtour der Sängerinnen

Rinkerode • Schon vor dem Ende der Sommerferien beginnt für den Frauenchor Rinkerode bereits am Dienstag, 23. August, wieder der Probenbetrieb, um für das Weinfest auf Haus Borg am 10. September gerüstet zu sein. Zum Abschluss der Ferien sind alle Damen zur Radtour und einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Die Radlerinnen treffen sich am Freitag, 19. August, um 14 Uhr am Dorfplatz und werden um 15 in der Gaststätte Eickholt in Davensberg erwartet. Die Autofahrerinnen treffen sich um 14.30 Uhr am Dorfplatz. Sollten die Wetterverhältnisse gegen eine Radtour sprechen, treffen sich alle dort um 14.30. Der Ausklang des Tages findet ab 18 Uhr im Backhaus statt, wo der Vergnügungsausschuss für ein leckeres Abendessen sorgen wird.

Pättkestour nach Herbern

Rinkerode • Die alljährliche „Große Pättkestour" des Heimatvereins Rinkerode findet in diesem Jahr am Sonntag, 21. August, statt. Los geht es um 13 Uhr am Dorfplatz zum Schloss Westerwinkel in Herbern. Dort ist eine Pause mit der Möglichkeit zum Kaffeetrinken im Café am Golfplatz vorgesehen. Auf dem Rückwege heißt es „Dem Wolf auf der Spur". Im Heimathaus Herbern wird die gleichnamige Sonderausstellung besucht. Die Gesamtstrecke beträgt etwa 40 Kilometer. Gegen 18.30 Uhr ist die Rückkehr geplant, und es erfolgt ein gemütlicher Ausklang mit Getränken und Grillwürstchen am Backhaus hinter der Pankratius-Kirche. Wie immer sind auch Nichtmitglieder willkommen. Auskunft erteilt Theo Schemmelmann, Tel. (02538) 952424.

MGV beginnt mit Proben

Rinkerode • Der MGV beginnt am Donnerstag, 18. August, um 20 Uhr wieder mit seinen wöchentlichen Proben im Rinkeroder Hof. In den nächsten Wochen steht einiges an. Als erstes unternimmt der Männergesangverein seine Tagesfahrt mit dem MGV Rheingold Münster. Der nächste Auftritt ist beim Weinfest der Kolpingsfamilie auf Haus Borg. Natürlich ist danach nicht Schluss. Es wird weiteres Liedgut für Veranstaltungen im Herbst und Winter geprobt.

Atemberaubende Ausblicke

Die Kolpingsfamilie Drensteinfurt war eine Woche lang in der Schweiz unterwegs

Drensteinfurt • Voller Skepsis machten sich 43 Drensteinfurter Ende Juli mit dem Bus auf den Weg in die Schweiz. Hatte doch der Wetterbericht nichts Gutes prophezeit, nämlich Regen und Kälte. Doch schon beim ersten Zwischenstopp auf der Hinfahrt in Dinkelsbühl lachte die Sonne vom Himmel.

Am frühen Abend erreichten die Gruppe dann das erste Ziel in der Schweiz, Davos. Im Mittelpunkt der gesamten Reise standen die Fahrten mit den wohl bekanntesten und schönsten Schweizer Panoramabahnen, dem Bernina- und dem Glacier-Express.

Im Panoramawagen ging es durch die Bergwelt des Berninamassivs, vorbei an rauchenden Wassern, weiß leuchtenden Schneefeldern und majestätischen Gebirgszügen, um dann schließlich hoch oben in Poschiavo einem atemberaubenden Blick ins tief unten liegende Tal zu haben. Durch viele Kurven erreichte der Bernina-Express wohlbehalten das Tal.

Am nächsten Tag stand dann die sechsstündige Fahrt mit dem Glacier-Express von Davos nach Brig auf dem Programm. Über Filsur ging es durch die beeindruckenden Hochalpen mit engen Schluchten und hohen Brücken nach Chur. Dabei wurden über Kopfhörer immer wieder Informationen zu den Bergen und Landschaften, aber auch zu Sehenswürdigkeiten am Rande der Bahnstrecke gegeben.

Ein weiteres Ziel der Gruppe war der Lago Maggiore. Die Insel Isola Bella mit dem Palast der Borromäer hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck.

Höhepunkt der Fahrt war der Besuch in Zermatt am letzten Tag und hier besonders die Fahrt auf den Gornergrat, hinauf auf 3100 Meter. Nur schweigend konnte man vor dieser einzigartigen Kulisse verweilen, vor den schneebedeckten Gipfeln mit den vielen Gletschern.

Ein wenig gestresst von der langen Busfahrt am letzten Tag mit einem Zwischenstop in Baden-Baden, aber voller neuer Eindrücke entstieg die Gruppe wohlbehalten am 3. August dem Bus am Landsbergplatz. Für den 28. Oktober ist bereits ein Nachtreffen geplant.

Die Gruppe auf der Insel Isola Bella im Lago Maggiore. *Foto: pr*

„Zicken" suchen Verstärkung

Drensteinfurt/Sendenhorst • Ihr Hobby pflegen und fachsimpeln wollen Motorradfahrerinnen aus Sendenhorst und Drensteinfurt (*DZ berichtete*). Die „Rasenden Zicken" können noch Verstärkung gebrauchen und freuen sich über weitere weibliche Motorradfans. Bei gutem Wetter treffen sich die Frauen zu Ausfahrten, bei Regen zum Stammtisch. Die Ziele werden gemeinsam überlegt. Wer Spaß an Ausfahrten hat, kann sich bei Birgit Meister, Tel. 0177/2693066, melden. •*ak*

Ferien-Hits für Kids

Mittwoch, 17. August

Drensteinfurt
- **16-18 Uhr:** „Quidditch", Ossenbecker Sportplatz

Sendenhorst
- **14-18 Uhr:** Spielnachmittag mit allen Geräten, Hallenbad
- **14 Uhr:** Fahrt zur Freilichtbühne Billerbeck, „Jim Knopf und die Wilde 13", ab Rathausplatz
- **15-17.30 Uhr:** Brot backen, Bäckerei Stadtmann
- **15-18 Uhr:** „Malen mit der Natur", Hofatelier K

Albersloh
- **14.10 Uhr:** Fahrt zur Freilichtbühne Billerbeck, „Jim Knopf und die Wilde 13", ab Teckelschlaut
- **14.30-16 Uhr:** Bastelangebot „Sommerlichter", Kita Biberburg

Donnerstag, 18. August

Drensteinfurt
- **10-12 Uhr:** Schminkkursus „Stylisch", Kulturbahnhof

Rinkerode
- **10-12.30 Uhr:** „Verflixt kreativ – Gipsmasken", Jugendheim

Walstedde
- **16-18 Uhr:** „Funolympix", Schulhof

Sendenhorst
- **14-18 Uhr:** Spielnachmittag mit allen Geräten, Hallenbad

Albersloh
- **9.30-12.30 Uhr:** Kreativangebot „Holz und Farbe", Kita Biberburg

Freitag, 19. August

Drensteinfurt
- **18 Uhr:** Schnupperschach, Kulturbahnhof

Walstedde
- **15-17 Uhr:** „Stylisch", Schminkkursus, Pfarrheim

Sendenhorst
- **14-18 Uhr:** Spielnachmittag mit allen Geräten, Hallenbad

Albersloh
- **9.30-12.30 Uhr:** Kreativangebot „Holz und Farbe", Kita Biberburg
- **11 Uhr:** Kanu-Tagestour auf der Werse, ab MeetU
- **14-17.30 Uhr:** „Feuerwehr für Mädchen und Jungen", Feuerwehr

Mit ganz viel Fingerspitzengefühl

13 Kinder ließen beim „Domino Day" bunte Bilder entstehen – und wieder umfallen

Rinkerode • Viel Geduld und Fingerspitzengefühl brauchten die 13 Kinder. In den Räumlichkeiten des Jugendheims war am Samstag der „Domino Day" angesagt. Im Rahmen des Ferienprogramms hatten die Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren die Möglichkeit, aus zahlreichen bunten Dominosteinen tolle Bilder entstehen zu lassen.

Gleich zu Beginn gingen die Kinder motiviert und mit Spaß an die Sache ran. Während die Mädchen mit lila-, rosa- und orangefarbenen Steinen ein großes Blumenfeld entstehen lassen wollten, beschäftigten sich einige der Jungen, die auch im vergangenen Jahr beim „Domino Day" dabei gewesen sind, mit einer fantasievollen Tankstelle. Vorsichtig wurde Stein um Stein angesetzt. Mit großer Geduld und Feingefühl entstanden im Laufe des Nachmittags tolle bunte Bilder.

Im Nachbarraum drehte sich derweil alles um das Thema Fußball. Schnell erkannte man Fußballfelder und eine große Fahne in den Farben schwarz, rot, gold.

Der „Domino Day" ist schon ein altbewährter Punkt im Ferienprogramm, der von den Kindern auch in jedem Jahr gerne angenommen wird. In diesem Jahr fand er jedoch nur an einem Tag statt, da am Sonntag die Rinkeroder Ferienzeit startete.

Nach gut drei Stunden, in denen die Kinder höchst konzentriert an ihren Werken gebaut hatten, war es an der Zeit, den ersten Stein und somit auch alle weiteren zu Fall zu bringen. Die Spannung unter den Kindern war greifbar. Fallen alle Steine, die wir mühevoll aufgebaut haben, auch wirklich oder bleibt vieles stehen? Innerhalb von Sekunden fielen alle Steine um, und auf den Gesichtern der Jungen und Mädchen konnte man Zufriedenheit erkennen. •*nas*

Konzentriert gingen die Mädchen und Jungen beim „Domino Day" zu Werke. *Foto: Schmidt*

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- ***Möbel BOSS***

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung
Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 0 25 08/99 03-12
0 25 08/99 03-0
Fax: 0 25 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 0 25 08/99 03-99
Fax: 0 25 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 0 25 08/99 03-11
Fax: 0 25 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Bier erbeutet

Schützen „überfallen" die Geldinstitute

Drensteinfurt • Für kurze Zeit herrschte in Stewwerts Sparkassen-Filiale am Montagnachmittag Ausnahmezustand. Rund 20 Vorstands- und Gardemitglieder des Junggesellen-Schützenvereins St. Hubertus „überfielen" am Tag nach dem großen Fest die Bank und erbeuteten einen Kasten Bier.

Den traditionellen Sturm auf die Geldinstitute hatten sich die Junggesellenschützen auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen. Und von der Sparkasse ging es auch gleich weiter zur Volksbank. Zu den üblichen Uniformen hatten sich die vom vielen Feiern und lauten Singen schon sichtlich gezeichneten jungen Männer noch mit Strumpfmasken, Wasserpistolen und diversen Strand-Accessoires „bewaffnet".

Die Bankmitarbeiter nahmen den ungewöhnlichen Besuch gelassen, sie sind den alljährlichen Sturm schon gewohnt. Eine Kundin bewunderte fast schon das Durchhaltevermögen der Schützen: „Ach du liebes bisschen, sind die etwa immer noch unterwegs?", wunderte sich die Dame beim Anblick der feiernden „Bankräuber". • *dz*

Mit Wasserpistolen „bewaffnet" stürmten die Junggesellenschützen am Montag die beiden Drensteinfurter Geldinstitute. Dort nahm man den „Überfall" gelassen. *Foto: dz*

Blickpunkt kfd-Termine

Unbekannte Wege

Das haben die Drensteinfurterinnen vor

Drensteinfurt • Folgende Termine stehen bei der kfd St. Regina auf dem Plan:

• Die Gruppe „Rad & Rast" trifft sich am Mittwoch, 24. August, um 10 Uhr auf dem Kirchplatz zu einer 50-Kilometer-Tagesradtour. Die Leiterinnen Adelheid Saphörster und Marlies Kroos führen die Gruppe in angemessenem Tempo zum Ziel. Für die Mittagspause ist ein Imbiss mitzubringen, am Nachmittag wartet eine gedeckte Kaffeetafel auf die Teilnehmerinnen. Auf wetterfeste Kleidung ist zu achten. Eine Anmeldung zu dieser Tour ist nicht erforderlich. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

• Am Sonntag, 28. August, heißt es um 15 Uhr wieder „kfd-Kaffeeklatsch im Altenheim". Von den kfd-Frauen kann man sich dann mit einer guten Tasse Kaffee und einem Stück selbstgebackenem Kuchen verwöhnen lassen.

• Am Dienstag, 30. August, lädt die kfd um 8.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Regina ein. Im Anschluss werden die Zeitschriften „Frau und Mutter" ausgegeben.

• Die Gruppe „Pedalis" radelt am Dienstag, 30. August, um 18.30 Uhr wieder sportlich in den Feierabend. Mechthild Güttler und Siegrid von Looz erwarten die Teilnehmerinnen auf dem Parkplatz bei Dortmann, um gemeinsam die Umgebung von Drensteinfurt auf bekannten und nicht bekannten Wegen zu erkunden. Auch zu dieser Tour sind alle interessierten Frauen eingeladen.

Durch die Davert

Morgen radeln die Rinkeroder Frauen

Rinkerode • Auch bei der kfd Rinkerode stehen zwei Termine im Programm:

• Die nächste kfd-Fahrradtour startet am Donnerstag, 18. August, um 14 Uhr am Dorfplatz. Geradelt wird durch die Davert, Ziel dieser Tour ist Davensberg.

• Am Donnerstag, 22. September, um 10 Uhr startet Jutta Overbeck einen zehnwöchigen Ernährungskursus. Ihre Methode beruht auf dem Prinzip der Informationsvermittlung nach neuesten Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Overbeck legt Wert auf Aufklärung. Deshalb erstaunt sie ihre Teilnehmer immer mit neuen Ernährungstatsachen und räumt mit alten Vorurteilen auf. Der Kursus findet im Kaminzimmer des Pfarrzentrums statt. Die Kosten betragen 90 Euro. Anmeldung bei Elisabeth Horstkötter, Tel. (02538) 1458.

kfd
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

Ernährungskursus

Walstedde • Die kfd St. Lambertus gibt bekannt:

• Am Montag, 29. August, um 9 Uhr startet im Pfarrheim Walstedde ein zehnwöchiger Ernährungskursus. Dieser wird von Jutta Overbeck geleitet. Die Teilnehmer sollen lernen, ihre Essgewohnheiten zu hinterfragen und den individuellen Kalorienbedarf zu ermitteln, um ihre Ernährung sinnvoll umzustellen. Jede Unterrichtsstunde konzentriert sich auf einen Bereich der Ernährung. Im Durchschnitt wird das Gewicht um etwa ein Kilogramm pro Woche reduziert. Wer interessiert ist, sollte sich bis Montag, 22. August, unter Tel. (02524) 5934 anmelden.

• Die nächste Mitarbeiterinnen-Runde findet am Mittwoch, 24. August, um 15 Uhr im Pfarrheim statt.

Blickpunkt Schützenfest

Von diesem Hofstaat *wurde das Königspaar Sven Reining und Julia Zielke beim Schützenfest der Junggesellen begleitet: Vorjahreskönigspaar Tobias Hanewinkel und Nadja Gritsch, Bernhard Reining und Elisabeth Wagner, Joachim und Annette Zielke, Uwe Reining und Simona Wältermann, Birgit Havers, Jannick Tewes und Katharina Zielke, Tobias Volkmar und Steffi Leschnikowski, Andre Strukamp und Charlotte Ferber, Alexander Schulze-Forsthövel und Katharina Schlüter, Mike Rosendahl und Susanne Reitzke, Sebastian Schruteck und Tanja Eickhölter, Michael Knispel und Stefanie Entrup, Stefan Lenz und Katharina Wimber, Miklos Liznyai und Kim Leschnikowski, Christoph Vorlop und Nicole Arnemann, Dennis und Steffi Blech, Andre Schulze-Forsthövel und Monika Storck, Fabian Blech und Christina Timpe, Dominik Kunz und Alessa Dohm, Henning Partu und Lisa Quiter, Frank Kronshage und Wiebke Fleischhauer, Sebastian Stenkamp und Kathrin Renk, Alexander Vukomanovic und Nina Moos, Matthias Kleineidam und Raphaela Neuer, Raphael Reich und Monika Eckhoff, Christian Stephan und Daniela Hoppe sowie Bernd Drepper und Anika Nattamüller.* *Text: fk, Foto: cpl*

Ein Oberst wird zum König

Sven Reining krönt seine Karriere bei den Junggesellen mit dem Königsschuss

Drensteinfurt • Spätestens als der Holzrest an der Vogelstange im Schlosspark immer kleiner wurde, wurde deutlich: Oberst Sven Reining wollte Schützenkönig der Drensteinfurter Junggesellen werden. Der 27-jährige Chemiestudent wollte seine sechsjährige Karriere als Oberst des Vereins in diesem Jahr mit dem Königsschuss krönen.

Mit dem 287. Schuss gelang es ihm schließlich gegen 17.40 Uhr, den Kugelfang leer zu fegen. Immer wieder hatten die Chargierten des Vereins den Königsanwärter angefeuert. Auch verfolgten wieder zahlreiche Augenpaare das Schießen, um mitzubekommen, wer neuer Schützenkönig werden würde.

Erst hatte es so ausgesehen, als ob sich noch weitere Schützen in die Reihe der Königsanwärter einfügen würden. Doch als diese den Wunsch ihres Obersts mitbekamen und sahen, wie er auf den Vogel anlegte, traten sie bereitwillig beiseite und ließen Reining den Vortritt.

Mit dem Königsschuss ist schon jetzt eines sicher: Auch im kommenden Jahr wird Sven Reining am Schützenfestsamstag in der Kutsche sitzen, um am Festzug teilzunehmen. Dann jedoch nicht wie in den sechs Jahren zuvor als Oberst, sondern als Schützenkönig. Am Samstag durfte Reining schon einmal einen

König Sven Reining regiert die Junggesellenschützen. Zur Königin erkor er sich Julia Zielke. *Foto: Kulke*

Vorgeschmack des Jubels „seiner" Schützen genießen: Nach seinem Königsschuss trugen ihn zwei Gardisten quer über den Schützenplatz zur nächsten Theke. Ebenso erging es seiner Königin Julia Zielke. Gemeinsam mussten beide unzählige Hände schütteln und durften den Spielmannszug Grün-Weiß Drensteinfurt dirigieren.

Selbstverständlich hatte Reining in seiner Funktion als Schützenoberst die Junggesellen bei seiner Ansprache während des Abholens noch einmal auf das Jahresfest eingestimmt und lautstark gefordert: „Heute lassen wir es richtig krachen!".

Zuvor hatte Spieß Uwe Reining die Schützen beim Antreten schon einmal auf Trab gebracht. Gleich vier Schützen mussten Kniebeugen vorführen, weil sie nicht den richtigen Blumenschmuck am Stock hatten. Darüber hinaus mussten zwei Schützen Avantgardenführer Daniel Möllers die Schuhe putzen. Schon beim Antreten wurde darüber hinaus klar, dass die Verantwortlichen mit der Verpflichtung der Stadtkapelle Iserlohn richtig gelegen hatten. Die Musiker aus dem Märkischen Kreis sorgten schon hier für reichlich Stimmung bei den Zuschauern.

Im Verlauf des anschließenden Umzugs machten die Schützen Halt bei Vorjahreskönig Tobias Hanewinkel, um gemeinsam auf die Regentschaft anzustoßen. Ebenso stand traditionsgemäß die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Programm. • *fk*

>> *weitere Bilder im Internet:* **www.dreingau-zeitung.de**

Das Schießen

König: Sven Reining (287. Schuss),
Königin: Julia Zielke,
Reichsapfel: Daniel Neuer (120. Schuss),
Bierfass: Raphael Peter (143. Schuss),
Krone: Alexander Vukomanovic (157. Schuss),
Zepter: Holger Notz (192. Schuss). • *fk*

Der Bürgermeister ist jetzt Mitglied

Frühschoppen mit Ehrungen am Sonntag / Umjubelte Festrede von Rodegang Elkendorf

Drensteinfurt • „Der Schlosspark muss für die Schützenfeste in Drensteinfurt erhalten bleiben": Diese Forderung stellte Rodegang Elkendorf zum Abschluss seiner Festrede am Sonntag beim Frühschoppen der Junggesellenschützen. Der ehemalige Vorsitzende und Festredner ging damit auf den 2016 auslaufenden Vertrag zwischen dem Schlossherrn und der Stadt Drensteinfurt ein.

„Ein Schützenfest ohne Schlosspark kann und will ich mir nicht fortstellen", so Elkendorf. Er nutzte seine Ansprache aber auch, um für den Junggesellen-Schützenverein kräftig die Werbetrommel zu rühren. „Werden Sie passives Mitglied", war vor allem sein Appell an den Ehrentisch. Damit verband er auch gleich ein ganz persönliches Ziel. Wenn es nach Elkendorf geht, soll der Verein nämlich schon bald die Schallmauer von 400 Mitgliedern durchbrechen. Zumindest bei Bürgermeister Paul Berlage hatte sein Ansinnen am Sonntag bereits Erfolg.

Bild oben: Dieter Fronda (M.) wurde zum Ehrenmitglied des Junggesellen-Schützenvereins ernannt.
Bild unten: Bürgermeister Paul Berlage war ebenfalls Gast beim Frühschoppen am Sonntag. *Fotos: Kulke*

Dieter Fronda wird den Frühschoppen wohl noch sehr lange in Erinnerung behalten. Aufgrund seiner Verdienste, unter anderem als Vorsitzender von 1987 bis 1989, ernannte ihn der aktuelle Vereinsvorsitzende Thomas Hunsteger zum Ehrenmitglied. „Am schönsten war mein Königsschuss im Jahre 1988", lautete die ganz persönliche Bilanz von Fronda, der am Tisch der Ehrenmitglieder Platz nahm. Zuvor hatte er stolz die Ehrenurkunde in Empfang genommen.

Traditionsgemäß wurden beim Frühschoppen auch Andreas Austermann als Gewinner des Gorden-Wulf-Pokals und Christian Thissen als Erringer der Hirschscheibe geehrt. Außerdem stand die Ehrung von 31 Schützen für zehnjährige Mitgliedschaft sowie von drei Schützen für 15-jährige Treue zu den Junggesellen auf dem Programm. Drei Schützen sind schon seit 20 Jahren dabei. Auch sie wurden ausgezeichnet. Thomas Hirsch ist gar seit 30 Jahre mit von der Partie. • *fk*

Auftritt der Rentnerband

Drensteinfurt • Die Mitglieder der Rentnerband treffen sich zum nächsten Auftritt am Sonntag, 21. August, um 10.45 Uhr in Uniform am Erlbad. Die Gruppe gestaltet musikalisch das Jubiläumsprogramm des Rennvereins mit.

RENTNERBAND DRENSTEINFURT

Treffen der Eisenbahner

Drensteinfurt • Die nächste Sitzung des Eisenbahnertreffs '99 ist am Donnerstag, 18. August, um 17 Uhr in der Gaststätte Averdung. Hierbei können sich die Mitglieder in die Liste zum Ausflug am 14. September eintragen. Näheres über die Busfahrt wird am Donnerstag durch den Vorstand bekannt gegeben. Gäste sind bei dieser Fahrt willkommen und können sich ab sofort beim 1. Vorsitzenden Albert Grawe, Tel. (02387) 555, informieren.

Tanzkreis probt wieder

Walstedde • Mit neuem Schwung startet der Fröhliche Tanzkreis des Heimatvereins Walstedde in die neue Tanzsaison. Immer dienstags probt die Truppe um 19.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus. Auf dem Programm stehen Folkloretänze aus aller Welt. „Interessierte Herren und Damen sind zum Schnuppern eingeladen", sagt die Tanzleiterin Dorothee Wiewelhove. Nähere Informationen erteilt sie unter Tel. (02387) 610.

Zweite Reise nach Indien

Walstedde • Pater Sojan bietet ab dem 30. Januar noch einmal eine Reise nach Indien an. Nähere Informationen dazu erhalten Interessierte heute um 20 Uhr im Pfarrheim Walstedde.

Unser Dialog – Ihr Erfolg

„Die Person am Telefon ist Ihre Visitenkarte. Überlassen Sie da nichts dem Zufall!“

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

Ihr professionelles Call Center
Rufen Sie uns an!
Tel. (0231) 53 44-0
info@westcall.de
www.westcall.de

west call

Blickpunkt Fußball

„Haben vergessen, Tore zu machen“

Kreispokal: SG weiter, GWA ausgeschieden

Kreispokal, 1. Runde: TSV Ostenfelde – SG Sendenhorst: 1:4. Mit einem Sieg ist die SG Sendenhorst in die Saison gestartet. Beim ersten Pflichtspiel im Kreispokal gegen den TSV Ostenfelde gab‘s am Ende ein deutliches 4:1. Zur Halbzeit führte die Mannschaft von Trainer **Jürgen Surmann** (Bild) mit 1:0, Torschütze war Dominik Mey in der 35. Minute. „Eigentlich ist alles so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben“, sagt Surmann. „Wir waren die bessere Mannschaft, haben bloß vergessen, die Tore zu machen.“ Sein Team hätte zur Halbzeit höher führen müssen, meint Surmann. Am Ergebnis hat die SG dann in der zweiten Hälfte gearbeitet, die Tore schossen Patric Dülberg (52.), Paul Kuchta (75.) und Nikita Bassauer (82.). Nach einem Abspielfehler im Mittelfeld musste der Bezirksligist dann in der 89. Minute noch den Ehrentreffer hinnehmen. In der zweiten Runde des Kreispokals trifft die SG nun möglicherweise auf den SV Drensteinfurt, der sich am Sonntag, 21. August, bei Treffpunkt Waldsiedlung behaupten muss. „Das wäre doch ein schönes Derby“, findet Surmann. In der Liga muss sein Team am Wochenende gegen Hilbeck ran. „Da sind dann andere Qualitäten gefragt“, weiß der Trainer, der aber hofft, dass sein Team mit einem Sieg weiter an Selbstvertrauen gewinnen kann.

DJK GW Albersloh – SV Concordia Albachten: 1:4. Der SV Concordia Albachten ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden und konnte in der ersten Runde des Kreispokals einen 4:1-Sieg gegen die DJK GW Albersloh verbuchen. Dabei war GWA-Trainer **Till Wöstmann** (Bild) mit seinem Team alles andere als unzufrieden: „Gerade in der ersten Halbzeit hat man den Klassenunterschied kaum bemerkt.“ Zudem fehlten den Alberslohern in der Partie drei Leistungsträger. Nach der Führung durch den SV erzielte Jan Dulisch in der 30. Minute den Ausgleich für Albersloh. Kurz vor der Halbzeitpause musste das Team von Trainer Wöstmann nach einer Ecke jedoch den erneuten Rückstand hinnehmen. In der zweiten Hälfte blieb es ein Spiel auf Augenhöhe, auch GWA kam zu Torchancen. Die letzten 15 Minuten musste man in Unterzahl spielen, da sich ein Spieler verletzt, Wöstmann aber schon dreimal gewechselt hatte. „Ich war mit dem Auftritt meiner Mannschaft zufrieden. Das Ergebnis ist deutlicher als es der Spielverlauf war“, resümiert der Trainer, der verkraften muss, dass Patrick Horstmann sich beim Pokalspiel einen Innenbandriss zuzog und einige Wochen ausfallen wird. Auch Neuzugang Kirill Bassauer kann dem Team wegen einer Verletzung mehrere Wochen nicht helfen.•*ne*

Vettel ist sein Vorbild

Nachwuchsfahrer Jan Dirkschnieder will zum Bundesendlauf der ADAC-Kart-Slalom-Meisterschaft

Drensteinfurt • Das große Finale in Berlin ist zum Greifen nahe: Kartfahrer Jan Dirkschnieder hat sich für die Endläufe um die Deutsche Meisterschaft des ADAC qualifiziert.

Nach acht Rennen belegt der Neunjährige den zweiten Platz in der Region Nord. Nun hat er die Chance, eines von insgesamt neun Tickets in NRW für den Bundesendlauf zu ergattern. In seiner Disziplin, dem Kart-Slalom, misst sich der Sebastian-Vettel-Fan ab September mit den jeweils zehn besten Kart-Fahrern aus den Regionen Mitte und Süd.

„Außerdem bin ich durch den zweiten Platz auch beim NRW-Cup am 2. Oktober dabei“, ist der Schüler glücklich über seine Leistungen in dieser Saison. Auch im Münsterland-Cup belegt die Nachwuchs-Hoffnung vor dem letzten Lauf der Serie den ersten Platz.

Den jungen Drensteinfurter reizt an seinem Sport vor allem die Geschwindigkeit. Ehrgeizig vergleicht er schon die Zeiten seiner Konkurrenten. „Einmal war ich weniger als eine Sekunde zu langsam. Das war ärgerlich“, sagt der Fahrer des MSC Beckum. In Zukunft möchte er in der höheren Altersklasse 2 seine Leistungen bestätigen und „noch weniger Pylonenfehler machen“.

Für seine Mutter Anita Dirkschnieder steht vor allem die Konzentration und der Zusammenhalt in der Gruppe im Vordergrund. „Die Gemeinschaft der Jugendlichen in dem Sport ist vorbildlich“, erklärt die Mutter stolz.•*dz*

Den neun Jahre alten Drensteinfurter Jan Dirkschnieder reizt am Kart-Slalom vor allem die Geschwindigkeit. *Foto: pr*

Fortuna startet später

Oberliga-Tischtennis

Walstedde • Nachdem alle Aufstellungen vom Deutschen Tischtennisverband genehmigt wurden und auch der Spielplan feststeht, sieht Abteilungsleiter Fritz Peiler eine ganz schwere Oberligasaison auf die Fortunen zukommen: „Trotz unseres neuen Spitzenspielers Jens Gester gehen wir in die meisten Begegnungen nur als krasser Außenseiter.“

Da in der Oberliga-Gruppe eins elf Mannschaften an den Start gehen, hat jede einmal spielfrei. Für die Walstedder ist das sofort am ersten Spieltag der Fall, so dass die Fortunen erst mit der zweiten Spielrunde am 24. September mit einem Heimspiel gegen den Vorjahresfünften TuRa Bergkamen in die neue Saison starten.

„Das wird ein echtes Highlight und ein Wiedersehen mit den beiden Ex-Fortunen Carsten Fengler und Sven Berger“, freut sich Marek Kurzepa auf den Saisonstart. Prognosen möchte Kurzepa für das erste Spiel noch nicht abgeben. „TuRa ist natürlich klarer Favorit, weil es an jeder Position besser besetzt ist. Aber wenn die Halle voll ist und unser Team heiß läuft, ist eine Überraschung drin.“

Um überhaupt eine realistische Chance auf den Klassenerhalt zu haben, ist für die Walstedder ein Sieg am dritten Spieltag beim Erzrivalen TuS Lohauserholz Pflicht, da die Hammenser ihr Team nicht verstärkt haben. „Mitaufsteiger Herne-Vöde hat auch nur am unteren Paarkreuz einen Spieler dazu bekommen, so dass wir uns dort gute Siegchancen ausrechen. Welche weitere Mannschaft wir hinter uns lassen können, weiß ich ehrlich gesagt noch nicht“, will Mannschaftskapitän Thomas Jäggle erst einmal den Saisonstart abwarten.•*tj*

Fortuna-Spielplan Hinrunde:

- 24. September: Fortuna Walstedde – TuRa Bergkamen
- 1. Oktober: TuS Lohauserholz – Fortuna Walstedde
- 8. Oktober: Fortuna Walstedde – SV Brackwede II
- 15. Oktober: SV Bommern – Fortuna Walstedde
- 22. Oktober: Fortuna Walstedde – TB Burgsteinfurt
- 12. November: TTC Detmold/Jerxen – Fortuna Walstedde
- 19. November: Fortuna Walstedde – TTC GW Bad Hamm II
- 26. November: TTC DJK Lendringsen – Fortuna Walstedde
- 3. Dezember: Fortuna Walstedde – TTC Herne-Vöde
- 10. Dezember: GSV Fröndenberg – Fortuna Walstedde

Goldene Schleife

Reiten: Erfolge der Drensteinfurter Starter

Drensteinfurt • Beim großen Reit- und Springturnier des RV 1876 Amelsbüren konnten Christina Kissing und Fabian Messerschmidt einige Schleifen einheimsen.

In einer Dressurprüfung der Klasse L platzierte sich Christina Kissing mit „Dancer“ auf Rang sieben (WN 6,7). Die goldene Schleife sicherte sich das Paar in einer Dressurprüfung der Klasse A mit der Wertnote 7,3. Fabian Messerschmidt und „Galthea“ platzierten sich in einer Springprüfung der Klasse A** auf Rang acht. Den 7. Platz belegte das Paar in einer Springprüfung der Klasse L.

Torben Kurzhals startete derweil in Ostenfelde-Beelen. Mit „Nepomuk“ belegte er im Springreiterwettbewerb den 4. Platz (WN 6,8).

Bereits am ersten Augustwochenende gingen Christina Kissing und Anna Vogt auf den Turnieren in Olfen-Vinnum und Ennigerloh-Neubeckum an den Start. Christina Kissing und „Dancer“ ließen bei den Vinnumer Reitertagen in einer Dressurreiterprüfung der Klasse L die Konkurrenz hinter sich: Das Paar siegte in dieser Prüfung souverän mit der Wertnote 7,8.

In Ennigerloh-Neubeckum startete Anna Vogt mit „Classic Man V“. Das Paar platzierte sich in einer Springpferdeprüfung der Klasse L auf Rang fünf (WN 7,8), in einer Prüfung der Klasse L auf Rang drei und in einer Stilspringprüfung Klasse L auf Rang sieben (WN 7,4).•*tam*

Saisonziel erreicht

Radfahren: Zweiter Platz für Philine Wernke

Walstedde • Die Freude war riesengroß, als die Ergebnisse feststanden. Philine Wernke, Radsportlerin aus Walstedde, sicherte sich am vergangenen Samstag bei den Landesverbandsmeisterschaften (LVM) im Einzelzeitfahren in Bünde den zweiten Platz.

Damit hat die 13-Jährige, die für den RSC Werne an den Start ging, ihr Saisonziel erreicht. „Die Meisterschaften hatten in der ersten wirklich aktiven Saison von Philine Priorität. Mit dem guten Abschneiden in Bünde hat sie nun ihre dritte Medaille bekommen, nach dem zweiten Platz bei der LVM Straße und dem dritten Platz den Bezirksmeisterschaften“, so ihre Trainerin Kirsten Beßmann-Wernke.

Noch vor einer Woche startete die Nachwuchsradsportlerin bei der International Junior Cycling Tour in Assen/Holland. Schon dort zeigte sich ihre Stärke im Kampf gegen die Uhr. „Einzelzeitfahren ist momentan meine Lieblingsdisziplin. Das macht einfach großen Spaß“, so die Sportlerin selbst.

Am nächsten Wochenende steht die nächste LVM auf dem Programm. In Velbert heißt es dann, bei den Berg-Zeitfahrmeisterschaften Stärke am Berg zu beweisen.

„Das ist nicht wirklich ihre Paradedisziplin, aber sie wird auch dort sehr motiviert und gut vorbereitet an den Start gehen“, schränkt Philines Trainerin die Chancen dort etwas ein.

Trotz Niederlagen weiter optimistisch

Testspiele: SVR, GWA und Fortuna verlieren

SV Herbern II – SV Rinkerode: 7:0. Eine deutliche Niederlage musste der SVR im Testspiel gegen den SV Herbern II hinnehmen, dennoch sei es ein gelungenes Wochenende gewesen, sagt Trainer Carsten Winkler. Denn seit vergangenem Freitag habe die Mannschaft im Trainingslager gut gearbeitet. „Im Testspiel mussten wir dann der hohen Belastung Tribut zollen.“ Ein Kompliment macht Winkler dem Gegner: „Das war die stärkste Mannschaft, gegen die wir in der Vorbereitung gespielt haben. Da hätten wir wohl auch ohne das Trainingslager verloren.“ Doch das Ergebnis ist für den SVR-Trainer zweitrangig. Er richtet den Blick nach vorne. Am Donnerstag geht es zu Hause gegen den VfL Wolbeck I, das erste Pflichtspiel steht dann am Sonntag im Kreispokal gegen die DJK GW Amelsbüren an. „Wir sind auf den Punkt fit und wollen gewinnen“, ist Winkler optimistisch. Verzichten muss er urlaubsbedingt auf vier Spieler, Neuzugang Sascha Kleine-Wilke hat sich im Trainingslager verletzt und wird wahrscheinlich ebenfalls ausfallen.

DJK GW Albersloh – VfL Wolbeck: 2:3. Den Klassenunterschied zwischen der DJK GW Albersloh und dem VfL Wolbeck konnte man am Sonntag kaum erkennen. Die Mannschaft von Trainer Till Wöstmann führte zur Halbzeit sogar verdient mit 2:1. Die Tore für Albersloh hatte Mike van der Haar in der 20. und 35. Minute erzielt. Nach der Pause merkte man dem Gastgeber jedoch an, dass ihm das Pokalspiel vom Freitag (*siehe Text oben*) noch in den Knochen steckte. „Wir haben dem Gegner die Tore auf dem Silbertablett serviert“, sagt Trainer Wöstmann. Dennoch habe sein Team im Lokalderby eine ordentliche Leistung abgeliefert. Das nächste Testspiel der Albersloher steht am Sonntag zu Hause gegen den ESV Münster I auf dem Programm.

Fortuna Walstedde Herren – TuS Ascheberg: 2:6. Nach einer 2:0-Führung haben die Herren von Fortuna Walstedde das Testspiel gegen den TuS Ascheberg doch noch aus der Hand gegeben. „Wir haben mit einer Spitze begonnen und gut gespielt“, so Trainer Alexander Vojnovski. In der 44. Minute habe sein Team dann zu einem unglücklichen Zeitpunkt einen Gegentreffer kassiert, außerdem musste Vojnovski das System nach der Pause verletzungsbedingt auf zwei Stürmer umstellen. Die Gäste nutzten Fehler im Spielaufbau der Walstedder zu Kontertoren. Am Ende stand‘s 2:6. „Da wäre mehr drin gewesen“, zeigt sich der Trainer enttäuscht. Dennoch geht er zuversichtlich ins erste Pflichtspiel gegen Favorit Lippetal am Sonntag. „Wir haben keine schlechte Vorbereitung gespielt, ein Punkt wäre schon drin.“•*ne*

Die nächsten Spiele

- Donnerstag, 19 Uhr: **SV Drensteinfurt II** – GW Gelmer II (Kreisliga B)
- Donnerstag, 19.30 Uhr: **SV Rinkerode** – VfL Wolbeck (Bezirksliga)

Torben Kurzhals aus Drensteinfurt startete am Wochenende in Ostenfelde-Beelen und sicherte sich auf „Nepomuk“ den vierten Platz in der Springprüfung. *Foto: Mackenbrock*

Philine Wernke (l.) aus Walstedde sicherte sich am Samstag bei den Landesverbandsmeisterschaften im Einzelzeitfahren den zweiten Platz hinter Jaimy Sterenborg (M.). *Foto: pr*

Sportabzeichen Stützpunkt Drensteinfurt

37 Abzeichen an einem Tag

Drensteinfurt • 36 Erwachsenen- und ein Mini-Sportabzeichen sind am Samstag in Drensteinfurt abgelegt worden. Das teilt Manfred Kraft, Leiter des Sportabzeichen-Stützpunkts, mit. Dabei war Sebastian Koch zum elften Mal, Sabrina Dax zum achten und Eugen Stepanov zum siebten Mal erfolgreich. Gold ging außerdem an Marcel Engelhard und Marco Buschei (5). Das Abzeichen in Silber erlangten Christian Rick und Matthias Feldkamp (4) sowie Katharina Wiechert, Mirko Spratte, Daniel Akwasi Happel und Christina Dämel (3).

Im Drensteinfurter Sportzentrum Erlfeld können die Prüfungen fürs Sportabzeichen montags von 19 bis 21 Uhr bei Ulrike Fronda und donnerstags von 17 bis 19 Uhr bei Manfred Kraft absolviert werden. Der letzte Donnerstags-Termin steht am 8. September auf dem Plan, so Kraft abschließend.•*ne*

Till Voßeberg gewinnt Ennepe-Junior-Cup

Albersloh • Am vergangenen Wochenende startete Till Voßeberg von der Tennisabteilung der DJK Grün-Weiß Albersloh beim 18. Ennepe-Junior-Cup bei den Junioren U12 in Gevelsberg.

Nachdem er am Freitag bereits seine Spiele gegen Tim Alhäuser vom TC Siegen (6:1, 6:1) und gegen Tim Struk vom TC Iserlohn (6:4, 6:3) gewinnen konnte, wurden die Endspiele aufgrund des anhaltenden Regens in der Halle ausgetragen.

Im Finale musste Till Voßeberg gegen den an Nummer zwei gesetzten Robert Schwarze vom TC RG Bad Bentheim antreten, der das Finale ebenfalls souverän durch klare Siege erreicht hatte. Das Endspiel konnte der Albersloher deutlich mit 6:1 und 6:0 für sich entscheiden. Ein erfolgreiches Wochenende also für den Spieler der DJK Grün-Weiß.

Im Finale konnte sich Till Voßeberg (r.) gegen Robert Schwarze deutlich durchsetzen. *Foto: pr*

DJK Grün-Weiß Albersloh 1954

Lensing Druck

www.lensing-druck.de

Ahaus • Münster • Dortmund

**Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.
Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!**

Lensing Druck
Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80
Münster 02 51 / 5 92 - 23 50
Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01

Wir bringen Farbe ins Leben.
Mit Druck!

Nicht nur privat ein gutes Team

Begrüßung von Pfarrerin Ute Böning

Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde hat am Sonntagabend in der Sendenhorster Friedenskirche Pfarrerin Ute Böning als neue Seelsorgerin begrüßt. Die Geistliche bildet nun mit ihrem Ehemann Manfred Böning ein Pastorenteam, das nach der Pensionierung von Pfarrer Volker Liepe für die Gemeinden in Sendenhorst und Vorhelm verantwortlich ist (*DZ berichtete*).

„Dieser Dienstauftrag ist keine Pfarrstelle, sondern ein Entsendedienst zur Unterstützung des Pfarrstelleninhabers", sagte Ute Böning. Deshalb gebe es auch keine Einführung in den Dienst, sondern eine formelle Begrüßung. Die wurde von Pfarrer Böning und den Presbyterinnen Hannelore Rehsöft und Jutta Comes vorgenommen.

Der Schwerpunkt von Bönings Arbeit liegt wie bisher im Evangelischen Kirchenkreis Hamm, wo sie drei Viertel ihrer Arbeitszeit als Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte und als Referentin des Superintendenten tätig ist. Die restlichen 25 Prozent Dienstzeit, die sie bisher als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Hamm mit dem Schwerpunkt Seniorenarbeit und Altenheimseelsorge füllte, kann sie nun in ihrem Wohnort Sendenhorst mit der gleichen Thematik ausführen.

„Das ist schön, ich freue mich auf die kurzen Wege", sagte sie. Die wird sie wohl meistens mit dem Fahrrad absolvieren. Denn das Radfahren gibt sie neben Lesen, Gitarre spielen und Schwimmen als ihr Hobby an.

„Viele fragen mich, ob mein Mann jetzt mein Chef ist", hob Pfarrerin Böning während ihrer Ansprache hervor. Die Antwort darauf gab Pfarrer Manfred Böning in seiner Begrüßungsrede selbst: „Unser Chef ist der Superintendent des Kirchenkreises Hamm." Während des Gottesdienstes bewies das Pfarrerehepaar beim gemeinsamen Gitarrenspiel musikalische Harmonie.

Wie Urlaub

Zum Thema ihrer Predigt wählte Ute Böning das Motto „Gott sei Dank, es ist Sonntag". Die 49-Jährige hob darin hervor, dass der Sonntag als Ruhetag der Woche einen guten und heilsamen Rhythmus gebe. „Sonntag ist wie Urlaub, Zeit für uns, innezuhalten", betonte sie.

Für den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes sorgte der Organist Reinhold Leuthardt. Während des anschließenden Empfangs im Gemeindesaal sprach die stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Puke Grußworte im Auftrag der Stadt. Glückwünsche von der Katholischen Kirchengemeinde St. Marinus und Ludgerus überbrachte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Elke Oestermann. • *ink*

Für die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst setzt sich das Pfarrerehepaar Ute und Manfred Böning nun gemeinsam ein. Die Presbyterinnen Hannelore Rehsöft (l.) und Jutta Comes hießen sie willkommen. *Foto: Kunst*

Sitzung des Vorstands

Albersloh • Der Bürgerschützenverein lädt zu seiner nächsten Vorstandssitzung am Freitag, 19. August, um 20 Uhr in die Gaststätte Zur Post ein. Sollte jemand an der Sitzung nicht teilnehmen können, mag er sich beim Vorsitzenden Wilfried Breul, Tel. 0173/5435269, abmelden.

Die 24 Kajaks ***boten ein buntes Bild. Dort, wo sonst nur Enten und Gänse dümpeln, bewiesen am Freitag 19 Ferienkinder echte Kapitänsqualitäten. Unter der fachlichen Anleitung von Hendrik Deppe, Magnus Milnikel, Luisa Pape, Lena Poker und Lea Wallmeyer, die sich im AKC – Albersloher Kanu Club – engagieren, verbrachten die Kinder einen spannenden und sportlichen Ferientag. Dank der guten Einweisung und Vorbereitung durch die Begleiter, musste keines der Kinder unter Beweis stellen, dass es ein guter Schwimmer ist. Nachdem die jungen Kanuten ihre Kajaks zu Wasser gelassen hatten, bahnten sie sich geschickt ihren Weg durch die Seerosen. Begleitet wurden sie von Enten und Gänsen, die sich durch das bunte Treiben nicht stören ließen.*** *Text/Foto: Husmann*

Ein Paradies für Kinder

Großtagespflege für die Steppkes der Mitarbeiter nimmt am 1. September ihren Betrieb auf

Sendenhorst • Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit ab dem 1. September im Lintel-Haus im St. Josef-Stift eine sogenannte Großtagespflege ihren Betrieb aufnehmen kann. Dabei werden die Kleinkinder der Mitarbeiter von qualifizierten Tagesmüttern betreut.

Maximal neun Plätze stehen derzeit zur Verfügung, die Kern-Betreuungszeit ist von 8 bis 16 Uhr. „Allerdings können wir flexibel reagieren, wenn ein anderer Bedarf notwendig ist", betont der stellvertretende Geschäftsführer Dietmar Specht. Die Verpflegung wird von der Krankenhausküche übernommen. Damit das Lintel-Haus kindgerecht wird, finden derzeit Umbauarbeiten statt. Selbstverständlich ist eine entsprechende Ausstattung der Räume mit Möbeln und Spielzeug, damit sich die Kleinen dort wohl fühlen.

Die zukünftigen Tagesmütter, die derzeit noch eine Zusatzqualifikation absolvieren, werden in die Planungen – etwa beim Farbkonzept – mit eingebunden. Zudem greift das Team um Dietmar Specht auf das Know How anderer Kindertageseinrichtungen zurück und holt sich dort ebenfalls den einen oder anderen Tipp. Der Kreis Warendorf als Jugendhilfeeinrichtung ist eng in das Gesamtkonzept eingebunden. Bereits bei der Auswahl der Tagesmütter waren die Experten beteiligt. Auch die spätere Abrechnung erfolgt über Warendorf, wie sich die Behörde im Krankheitsfall auch um eine Vertretung kümmert.

Derzeit wird das Lintel-Haus umgebaut, damit dort ab 1. September eine Großtagespflege einziehen kann. *Foto: pr*

Viele Vorschriften

„Wir freuen uns sehr, dass dieses Anliegen, das erstmals bei einem Mitarbeitertag vor einigen Jahren aufkam, nun endlich umgesetzt werden kann", sagt Walter Rudde, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung (MAV). Die anfängliche Euphorie auf eine schnelle Lösung sei vor allem durch die immensen rechtlichen Vorschriften gebremst worden. Umso schöner sei es, dass die Idee nun Wirklichkeit werde. Die Vorteile liegen für Walter Rudde auf der Hand. „Zum einen ist so ein Angebot eine gute Möglichkeit, Mitarbeiter an das Haus zu binden. Zum anderen dient es aber natürlich auch dazu, neue zu gewinnen. Denn solche weichen Faktoren werden in den nächsten Jahren bei der Wahl des Arbeitsplatzes eine immer größere Rolle spielen."

Übrigens: Auch für die Zukunft ist bereits gesorgt. Sollte es einmal einen Bedarf von mehr als neun Betreuungsplätzen geben, besteht die Möglichkeit, eine weitere Großtagespflegestätte zu beantragen. Hierfür müsste lediglich ein weiterer Raum zur Verfügung gestellt werden. Andere Einrichtungen, etwa die Küche und die Toiletten, könnten gemeinsam genutzt werden.

Lokalsport

Trainingsbeginn bei der C2

Sendenhorst • Trainingsbeginn für die C2-Fußballer der SG Sendenhorst ist am Montag, 22. August. Dann laden die neuen Trainer Marcell Konzany, Alex Perrone, Winni Behlau und Jan Skerhut alle C2-Fußballspieler um 17 Uhr auf den Kunstrasenplatz zur Vorbereitung auf die Saison 2011/2012 ein. Mitzubringen sind neben den Fußballschuhen auch Laufschuhe sowie Dusch- und Wechselsachen.

Trainiert wird voraussichtlich montags und donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr. Wer noch Fragen hat, kann sich an Jan Skerhut, Tel. (02526) 951733, wenden.

Nordic Walking

Drensteinfurt • In der Fitnesspark Company am Ladestrang findet am Samstag, 20. August, ein Auffrischungskursus im Nordic Walking statt. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Beginn ist um 15 Uhr, der Kursus dauert zwei Stunden. Die Gebühr beträgt 3 Euro.

„Super d'Aunou" wird Dritte

Drensteinfurter zu Gast auf der Trabrennbahn in Dinslaken

Drensteinfurt • Grund zur Freude hatte der Vorstand des Drensteinfurter Rennvereins am Montag. Wie in jedem Jahr gastierten etliche Mitglieder des Kultvereins auf der Trabrennbahn in Dinslaken, um dort für ihre Jubiläumsveranstaltung kräftig die Werbetrommel zu rühren.

Während der Abendveranstaltung erhielt der Vorstand dann auch das Ergebnis der Starterangabe, und man staunte nicht schlecht, dass alle ausgeschriebenen Prüfungen dann auch tatsächlich üppig besetzt werden konnten. In zwölf Rennen werden exakt 120 Pferde an den Start gehen. Fahrer aus Holland, Hamburg und Berlin sind mit von der Partie.

Und da war es dann fast schon selbstverständlich, dass die Stute der Vorstandsmitglieder Klaus Storck und Franz-Josef Pauck im Dinslakener Hauptrennen des Tages ihrerseits ihren Beitrag zur Werbeaktion dazutat. „Super d'Aunou", die im vergangenen Jahr mehr als 28 000 Euro an Preisgeld gewinnen konnte und sich damit fest in der Top-Szene etablierte, belegte in der Dinslakener Sprinterprüfung einen guten dritten Platz. Die fünffache Vorjahressiegerin segelt wieder deutlich im Aufwärts-trend und steht vor ihrem eigenen, kleinen Jubiläum: Neun Siege hat die pfeilschnelle Drensteinfurterin bislang auf ihrem Konto und wird nach den montäglichen Eindrücken wohl bald die runde Zehn vollmachen.

Nicht nur ums Wetten ging's am Montag in Dinslaken. Die Gäste rührten auch kräftig die Werbetrommel für den Trabrenntag in Drensteinfurt am kommenden Sonntag. *Foto: pr*

Die Turnschuhe ***haben sie schon längst an den Nagel gehängt, aber treu sind sie den Sendenhorster Handballern immer noch. Ob als Fan auf der Tribüne oder bei der jährlich stattfindenden Fahrradtour. 40 Altsenioren kamen dafür am Samstag zusammen. Nach einer knapp dreistündigen Tour freuten sich alle auf einen gemütlichen Abend. Bei einem guten Essen kamen viele Erinnerungen hoch (Bild). Alle freuen sich schon aufs nächste Jahr.*** *Text/Foto: vol*

„fair flowers" in Freckenhorst

Sendenhorst • Im September ist in der Landvolkshochschule Freckenhorst die Wanderausstellung „fair flowers – Mit Blumen für Menschenrechte" zu sehen. Für Montag, 26. September, bietet die kfd St. Martin eine kostenlose Führung an. Nur für Kaffee und Kuchen wird ein Obolus fällig. Anschaulich, erstaunlich, manchmal erschreckend zeigt die Ausstellung die Facetten der globalen Blumenproduktion. Den Ausstellungsbesuch möchte die kfd mit einer Radtour nach Freckenhorst verbinden. Abfahrt ist um 14.30 Uhr an der Pumpe. Die Anreise mit dem eigenen Auto ist natürlich auch möglich. Das Kaffeetrinken ist für 15.30 Uhr an der Landvolkshochschule vorgesehen. Anmeldung bis zum 21. September bei Monika Koelen-Meyer, Tel. (02526) 654.

Streffings Sprechstunde

Albersloh • Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters in Albersloh findet am Donnerstag, 18. August, von 15 bis 16 Uhr in der Nebenstelle, Bahnhofstraße 1, statt. An diesem Nachmittag haben alle Einwohner Gelegenheit, ihre Anregungen, Anfragen und Anliegen direkt dem Bürgermeister vorzutragen. Darüber hinaus ist **Berthold Streffing** (Foto) während dieser Zeit auch unter Tel. (02535) 8150 zu erreichen. Eine besondere Voranmeldung ist nicht erforderlich. Sofern der Bürgermeister während dieser Zeit telefonisch nicht sofort erreichbar ist, wird ein unverzüglicher Rückruf zugesichert. Außerhalb der Sprechstunden ist der Bürgermeister unter Tel. (02526) 303124 erreichbar.

Workshop in Wolbeck

Wolbeck/Albersloh • Die Berliner Theologin, Tänzerin und Choreographin Kersten Elisabeth Pfaff bietet einen Workshop in Münster an. Das Projekt steht unter dem Motto „Exodus – Auszug aus dem ungelebten Leben" und findet statt vom 23. bis 25. September im Evangelischen Gemeindezentrum in Wolbeck, Dirk-von-Merveldt-Straße 47. Mitmachen können alle, die Freude an Bewegung haben. Vorkenntnisse oder besondere Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Der Kostenbeitrag liegt bei 50 Euro. Nähere Informationen gibt es bei Marita Nover, Tel. (02506) 3641, oder im Gemeindesekretariat bei Ingrid de Jong, Tel. (02506) 6131, E-Mail: *ms-kg-wolbeck@kk-ekvw.de.*

Englisch fürs Berufsleben

Sendenhorst • Der VHS-Sprachkursus „Business English – Englisch für kaufmännische Berufe" beginnt am 14. September um 20 Uhr im Haus Siekmann. Dieser Kursus bietet eine Zusatzqualifikation für den Beruf. Nach Abschluss kann auch eine Prüfung der London Chamber of Commerce and Industry abgelegt werden. Die Dozentin hat ein abgeschlossenes Studium im Fach Englisch. Anmeldung und Auskunft in der VHS Ahlen, Tel. (02382) 59436. **www.vhs-ahlen.de**

Geschäftsanzeigen

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr

Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Gartenservice Hellkuhl
Inh Brigitte Wolff

Fischfeinkost

Der Angelhäcker
Backwarenspezialitäten in Handwerksqualität

Rogge
Obst & Gemüse

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Angebot der Woche:

Frische Putenbrust ..... 1 kg 6,99 €

Geflügelspieße
mariniert, verschiedene Sorten ..... 6 Stück 5,00 €

Der Weg zu uns lohnt sich !

Fleischerei
Kottenstedde
Telefon 02508/1261

Wochenendangebote vom 18.08.11 - 20.08.2011

Rinderschmorbraten
beste Limousinqualität, aus eigener Schlachtung 1 kg 8,98 €

Bratenaufschnitt
verschiedene Sorten 100 g 1,68 €

Heidefrühstück
runde Form, eigene Herstellung 100 g 1,18 €

Donnerstag Eintopftag
Geflügelnudeltopf Portion 3,00 €

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Landschaftsgärtner-Team

erledigt Pflaster-/ Natursteinarbeiten, Hecken-/ Strauchschnitt, Baumfällungen, Rollrasen usw. Abtransport und kurzfristige Termine möglich.

Tel. 01 76 - 70 55 98 21

EIShaus

Am Donnerstag, 18.8.2011 erst ab 11 Uhr geöffnet!
Kein Frühstück!

Öffnungszeiten 11 - 21 Uhr
Donnerstag 9 - 21 Uhr
Montag Ruhetag

Mühlenstraße 6 in Drensteinfurt

Hofcafé May

Am 19.8.2011
„Westfälischer Abend"
ab 16.30 Uhr
Reibeplätzchen
mit Apfelmus satt
für nur 5,- €
Voranmeldung erbeten!

Ihr Hofcafé May
Ameke 71
48317 Drensteinfurt
Telefon 02387/432

Achtung!

Die Verlagsstiftung Gerhard Krüger

Wersetal 7, 48324 Sendenhorst-Albersloh,
sucht altersbedingt eine geeignete Persönlichkeit (m/w) für die Übernahme eines kleinen, ausbaufähigen Verlages.

Der Stiftungszweck ist die Verbreitung des Evangeliums durch ein neuartiges Buch der Bibel, **„Das Evangeliumbuch - Unser Vater in den Himmeln als eine ewige Botschaft".**

Eigenkapital nicht erforderlich.
Schriftliche Kurzmeldung erbeten.

Die allgemeinmedizinische Facharztpraxis Rolf Edelhoff ist vom 22. bis 26.08.2011 geschlossen.

Wir wünschen erholsame Ferien.

Praxis Rolf Edelhoff · Drensteinfurt
Mühlenstraße 20 · Telefon 02508/244

Dreingau Zeitung online

steinbildhauerei rüther
Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
02508/467
0170/9928513
Fensterbänke Treppen
Sandstein Marmor Granit
Aus eigener Fertigung schnell sauber preiswert
Entwurf Aufmaß Fertigung Einbau

Eißing An- und Verkauf
Jetzt auch in Albersloh!
Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 02535/931272 und 0176/80259273

Angebot: PSC Philipp Spielbusch Computer
PC-Führerschein & EDV-Kurse
Speziell für Anfänger: Lernen Sie den Umgang mit dem PC, Internet, E-Mail und Textverarbeitung.
Ahlener Weg 1 · 48317 Drensteinfurt · Phone 02508.3059-248
kontakt@psc-drensteinfurt.de · www.psc-drensteinfurt.de

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CtF- / CtP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

Claßen Druck
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung
48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 02508/245
Telefax 02508/9398
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

REIBEKUCHEN
AUS FRISCHEN KARTOFFELN
„Reibekuchen aus Josef Weißens Hand sind lecker im ganzen Land!"
Leckere Reibekuchen!
Verkauf am
19. August 2011
in Zukunft
alle 14 Tage donnerstags
bei Rewe (Drensteinfurt)
auf dem Parkplatz
LEINENWEBERSTRASSE 11 · 48317 DRENSTEINFURT · TEL.: 0171/1746990

Maler-Tapezierfachbetrieb Lehnert
Sofort Termine frei!
Tel. 02508/9934860 oder
0171/5391177

„Ledermöbeldoktor"
Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neufärbung und Reparatur auch stark verschlissener Ledermöbel vom Lederfachmann. Empf. von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor, Benz, Porsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflege.de
Lederservice Evers
Buldernweg 56a, 48163 Münster
Tel.: 0251-203610 0 o. 0179-4831655

Immobilien

Verkauf

Häuser

Sendenhorst Reihenendhaus
Neubau Reihenendhaus in Innenstadtnähe; Fertigstellung 09/2011. Wfl. ca. 142 m², Grundstück 182 m². KP: € 192.000,00. Sonderwünsche können noch berücksichtigt werden. Dieses Objekt eignet sich besonders auch für den Kapitalanleger. Courtage: 2% vom not. Kaufpreis inkl. MwSt.
HSI Schlüter Immobilien
Tel. Nr. 02382/760863

ETW Verkauf

! ! ! Gartenwohnung in Sendenhorst ! ! !
3-4 1/2 Zi., mit Terrasse und eigenem Garten, Gäste WC, 91 qm Wfl., Bj. 1994, KP 115.500 €, neue Einzelgarage möglich, direkt v. Eigentümer.
Tel. 02382-2835 od. 0172-5307541

Vermietung

Wohnungen

2-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
kleine Wohnung, 2 Zimmer im Zentrum zu vermieten.
Tel. 0179-2964848

Sendenhorst
sehr schöne 60 m² Whg., zentral, 1. OG, 2 ZKB, KM 280 € + NK, eig. Eingang ab 01.10. oder 01.11.2011 zu vermieten.
Tel. 02526-2314

Sendenhorst
schöne, ruhige Whg. 60 m², 2 ZKB, Abstellraum, im EG mit Terrasse + kl. Garten (Rasen), inkl. Stellpl., frei ab 01.09., KM 330 € + NK.
Tel. 02526-939870

3-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
1. OG, 63 qm, 3,5 Zi., Küche, neuw. Bad, gr. Wohn-Esszimmer, gute Ausstattung, ruhige Lage, ab 01.01.2012, 310 € KM + NK/HK. **gbco@gmx.net, Tel. 0163-1728224**

4-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
82 m² Wohnung, Bahnhofsnähe, 1. OG, 4 Zi., Kü, Bad, Balkon, Keller, Garten, ab 01.11.2011, 410 € KM + NK, 2 MM Kaution, Garage 35 €.
Tel. 02508-1618

Stellen

Gärtnergehilfe sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Gardinennäherin
gesucht auf 400,- € Basis.
Raumausstattung Bockholt
Tel. 02508/391

Verschiedenes

Fahrräder,
Roller, Laufräder und vieles mehr aus 2. Hand finden Sie in der Herberner Fundgrube, Münsterstr. 6, Ascheberg-Herbern/ i. d. Sommerferien tägl. ab 15 Uhr geöffnet.
Tel. 02599-7344

Gesuche

Wald in Drensteinfurt gesucht!
Wald in Drensteinfurt und naher Umgebung für mein Hobby zu kaufen gesucht.
Zuschriften unter Nr. DR Z 314 an diese Zeitung.

Acker- / Weidefläche gesucht!
Acker-/ Weidefläche in Drensteinfurt und naher Umgebung zu kaufen gesucht. Rückpacht der Flächen gerne möglich. Auch kleine Parzellen erwünscht.
Zuschriften unter Nr. DR Z 313 an diese Zeitung.

Grundstücke

Gewerbegrundstück
Freifläche ca. 500 m² im Gewerbegebiet Drensteinfurt ab sofort zu vermieten.
Tel. 0162-2655984

KFZ / Auto

Honda VT 500 C
Super Schopper, Bj. 83, wenig gelaufen. Aus Gesundheitsgründen zu verkaufen. Zustand gut, auf Wunsch wird TÜV noch gemacht. VB: 1.700 €. Steht in Drensteinfurt.
Tel. 0179-5108168

Familienanzeigen

Die Erinnerung ist das Fenster, durch das wir dich sehen können wann immer wir wollen.

Alois Reher
* 20. August 1929
† 10. Juli 2011

Wir danken allen

Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Fine Reher

Zum Sechswochen Gedächtnisamt am Samstag, 20. August 2011, um 17.30 Uhr in der St. Regina Pfarrkirche Drensteinfurt, laden wir herzlich ein.

Statt besonderer Anzeige!

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben nehmen wir Abschied von

Käthe Werring

geb. Wiegard
** 22. August 1921 † 13. August 2011*

In stillem Gedenken:

Gertrude und Günter
Uwe und Vera
Markus und Ulrike mit Lars, Luca und Nils
Anja und Dietmar mit Jana und Niklas

48317 Drensteinfurt, Droste-Hülshoffstraße 7
Aufbahrung im Bestattungshaus Martin Schulte
Wir beten für Tante Käthe am Donnerstag, 18. August 2011 um 19.00 Uhr in der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Regina Drensteinfurt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg.